

auf sonstige Weise, mit allen ihnen gesetzlich zu Gebote stehenden Mitteln zu verhindern.

2) Die Buchhändler werden hinsichtlich des Verlags und Vertriebs der oben erwähnten Schriften durch die Regierungen in angemessener Weise verwahrt und es wird ihnen gegenwärtig gehalten werden, wie sehr es in ihrem wohlverstandenen eigenen Interesse liege, die Maßregeln der Regierungen gegen die zerstörende Tendenz jener literarischen Erzeugnisse auch ihrer Seits, mit Rücksicht auf den von ihnen in Anspruch genommenen Schutz des Bundes, wirksam zu unterstützen.

3) Die Regierung der freien Stadt Hamburg wird aufgefordert, in dieser Beziehung insbesondere der Hoffmann- und Campe'schen Buchhandlung zu Hamburg, welche vorzugsweise Schriften obiger Art in Verlag und Vertrieb hat, die geeignete Verwarnung zugehen zu lassen.

Durch die Königl. Büchercommission in Leipzig wurde am 29. Dec. verboten:

Beiträge zur Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts. Augsburg, Kollmann.

Durch eine Verordnung des Königlich hohen Ministeriums des Innern vom 18. December 1835 ist die den Herren Gebrüdern Reichenbach in Leipzig zur Herausgabe „des literarischen Zodiakus oder Journals für Kritik und Leben“ ertheilte Concession wieder zurückgenommen und eingezogen worden.

Das Königl. Preuss. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis ertheilt:

- 1) Fr. Kortüm, Geschichte des Mittelalters, 2 Bde. gr. 8. Bern 1836. Jenni, Sohn.
- 2) L. M. Desdovits, Geometrie, aus dem Franz. von C. F. Deyhle. 8. Bern 1835. Fischer u. Comp.
- 3) K. L. Schwab, Anleitung zur äußern Pferdekennntniß. 3. Aufl. 8. Zürich 1836. Drell, Füßli u. Comp. Berlin, den 6. Januar 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins  
Enslin.

Von dem Herzog von Braunschweig wurde am 5. December folgende Verfügung erlassen:

„Die Verwerflichkeit der Tendenzen, welche mehrere in der neuern Zeit aufgetretene Schriftsteller verfolgen, und deren offenkundige Bemühungen, durch die rücksichtslosesten Angriffe auf die Lehren des christl. Glaubens und der Moral, so wie überhaupt auf die bestehenden socialen Verhältnisse, die Religiosität, die Sittlichkeit und die Ruhe der Völker Deutschlands zu untergraben, legen uns die Pflicht auf, der Verbreitung der Irrlehren, denen jene Schriftsteller neuerdings in einer „die junge Literatur“ genannten Verbindung und in der beabsichtigten Herausgabe der „Deut-

schen Revue“ einen festen Mittelpunkt zu begründen versucht haben, nach Kräften entgegen zu wirken. Wir haben daher Uns bewogen gefunden, die sämtlichen Schriften von Karl Gutzkow, Heinrich Laube, Ludolph Wienberg und Heinrich Mundt, sowohl deren größere Werke als auch ihre periodischen Schriften und die von ihnen durch Journale verbreiteten Aufsätze, zu verbieten und deren Verkauf und Verbreitung in den hiesigen Landen, sie mögen geschehen, auf welche Art es auch sei, zu untersagen.“

## B u c h h a n d e l.

### V o r s c h l a g

das Buchhändler-Verzeichniß betreffend.

Unter Beziehung auf das in der „Bescheidnen Mittheilung eines Sortimentbuchhändlers“ (s. Börsenblatt Nr. 41 Seite 1141) Gesagte macht man folgenden Vorschlag:

„möge es Herr J. Müller beim Drucke des nächsten „Buchhändler-Verzeichnisses“ doch für gut finden, dasselbe in zwei Abtheilungen zu bringen, nämlich:

- 1) Alphabetisches Verzeichniß aller wirklichen Buchhandlungen;
- 2) ein desgl. aller (im alten Buchhändlerverzeichnis als Buchhandlungs-Firmas figurirender) Nichtbuchhändler, als: Buchdrucker, Buchbinder, Antiquare u. dgl.

In Leipzig wird es ja nicht schwer fallen, genau zu erfahren, in welche Kategorie der Eine und der Andere gehört. Einer Masse einzelner Mißstände und Fatalitäten würde hierdurch bestimmt abgeholfen werden.

### T o d e s a n z e i g e.

In der Nacht vom 24. auf den 25. December v. J. starb Herr Friedrich Vieweg in Braunschweig, im 74. Jahre seines rastlos thätigen Lebens.

Wir behalten uns vor, nächstens eine kurze Biographie des Verstorbenen in diesem Blatte zu geben.

München, 1. Jan. Wir erhalten so eben die Nachricht, daß der Graf v. Platen, der Dichter, in dem Lande gestorben ist, das ihm längst eine zweite Heimath geworden, und in das er vor etwa zwei Jahren zurückgekehrt, nachdem er Deutschland und seine Freunde auf kurze Zeit wieder begrüßt hatte. Er starb in Syrakus am 5. Dec. an einem gastrischen Fieber.

### Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur bis zum 2. Januar.  
Leconte, Album de l'Ornemaniste. 12 (et dernière) Livr. folio. (1 f. 6 pl.) Paris. 5 fr.  
Perrot, Album Parisien. Principaux monumens et sites de Paris. 8. (10 f., 100 gr.) Paris. 15 fr.

1836